

Nachrichten

Verhandlungsfortschritte bei DEAL

Berlin. Springer Nature und das Projekt DEAL der Allianz der Wissenschaftsorganisationen haben in den Verhandlungen über ein richtungsweisendes Modell des Publizierens und Lesens wissenschaftlicher Literatur deutliche Fortschritte erzielt, wie Prof. Horst Hippler, Verhandlungsführer des Projekts, und Dagmar Laging, Vice President Institutional Sales Europe bei Springer Nature, übereinstimmend berichteten. Das gemeinsame Ziel von Springer Nature und dem Projekt DEAL ist, die Gespräche 2019 zur Jahresmitte zum Erfolg zu führen. Die Verhandlungspartner haben sich Ende 2018 als Zwischenschritt auf eine erneute kostenneutrale Verlängerung der bestehenden Verträge für das Jahr 2019 geeinigt. Dies verschafft zusätzlichen zeitlichen Spielraum, um der Komplexität des

angestrebten Modells gerecht zu werden. Gleichzeitig sorgen Springer Nature und DEAL dadurch für Stabilität für wissenschaftliche Einrichtungen, die weiterhin auf alle bisherigen Inhalte von Springer Nature zugreifen können.

Ausschreibung »Bibliothek des Jahres 2019«

Berlin. Der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) und die Deutsche Telekom Stiftung suchen die Bibliothek des Jahres 2019. Die Auszeichnung würdigt Bibliotheken aller Sparten und Größen. Ausgezeichnet wird vorbildliche und innovative Bibliotheksarbeit unter Nutzung von digitalen Angeboten und Services, auch in Teilbereichen. Der Preis ist mit 20 000 Euro dotiert. Ein Teil des Preisgeldes soll für eine Veranstaltung zum Themenbereich »Digitalisierung« eingesetzt werden. Vorschlagsberechtigt sind die Sektionen, Landesverbände und Kommissionen des dbv sowie die Jurymitglieder. Eine Eigenbewerbung ist ebenfalls möglich.

Bewerbungen können auch wiederholt eingereicht werden. Die preistragende Bibliothek wird von einer unabhängigen Jury gewählt. Bewerbungsschluss ist am 15. März.

Ausschreibung Publizistenpreis 2019

Berlin. Die bibliothekarischen Verbände Berufsverband Information Bibliothek (BIB), Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VDB) und Deutscher Bibliotheksverband (dbv) schreiben gemeinsam den Publizistenpreis der deutschen Bibliotheken (»Helmut-Sontag-Preis«) aus. Der Preis wird jährlich verliehen. Das Preisgeld beträgt 7 500 Euro. Der Publizistenpreis zeichnet JournalistInnen oder Redaktionsteams aller Medien aus, die ein zeitgemäßes Bild von Bibliotheken, ihrem Umfeld und den sie beeinflussenden Entwicklungen vermitteln. Erwartet werden Beiträge, die solide recherchiert sind, nachhaltig die Thematik bearbeiten und sich mit ihr differenziert ausei-

Neue Rezepte für die Bibliotheksarbeit

Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland

Die Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland führt jährlich ein dreitägiges EDV-Seminar für die MitarbeiterInnen der Bibliotheksfachstellen zur Weiterbildung und zum Erfahrungsaustausch durch. Der Termin für 2019 wird der 8. bis 10. Mai in Halle (Saale) sein. Das Seminar wird an einem Tag auch für interessierte Kolleginnen und Kollegen aus den Bibliotheken geöffnet.

Am 9. Mai (10 bis 16.45 Uhr) wird im LISA Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung; Riebeckplatz 9;

06108 Halle (Saale), eine Ganztagsveranstaltung mit aktuellen Themen angeboten. Der Titel der Veranstaltung lautet: »Das Salz der (Bibliotheks-)Zukunft« – Rezepte für Bibliotheksarbeit. Geplant ist folgendes Programm:

Vorspeise: IT und Rechtsprobleme in Bibliotheken (Harald Müller)

1. Gang: Modulare TechnoThek – Digitale und technische Kompetenz integrieren (Tilman Wesolowski; Leiter der Bibliothek Güstrow)

2. Gang: Das Ideenw3rk – Die digital-analoge Kreativwerkstatt der Stadtbibliothek Ludwigshafen

(Annabell Huwig; Stadtbibliothek Ludwigshafen)

3. Gang: Kreative Bibliotheksarbeit mit Apps und Tools (Sabrina Juhst; Büchereizentrale Niedersachsen)

Das ausführliche Programm mit Abstracts gibt es unter www.fachstellen.de. Der Teilnahmebeitrag beträgt 25 Euro inklusive Tagungsgetränken. Die Teilnahmegebühr sollte bis spätestens 3. Mai 2019 auf das Konto der Büchereizentrale Schleswig-Holstein bei der Sparkasse Mittelholstein (BLZ: 214 500 00; Konto-Nr.: 3247; Stichwort D 711) eingezahlt werden.

Anmeldung bis spätestens 3. Mai 2019 an: Hessische Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken bei der Hochschul- und Landesbibliothek Wiesbaden, Rheinstraße 55/57, 65185 Wiesbaden; E-Mail: alexander.budjan@hs-rm.de (Rückfragen an Alexander Budjan: 0611/9495-1870)

red

nersetzen. Vorschläge können noch bis zum 15. Februar eingereicht werden: fentz@bibliotheksverband.de

Beispiele für Biblio2030-Plattform gesucht

Den Haag (Niederlande). Die UN hat in ihrer Agenda 2030 17 Ziele zur nachhaltigen Entwicklung der Welt definiert. Bei fast allen können Bibliotheken zur Zielerfüllung beitragen und tun dies

auch bereits jetzt in ihrer täglichen Arbeit. Zur Veranschaulichung, mit welchen Angeboten, Projekten, Veranstaltungen Bibliotheken aktiv sind, ruft die neue Plattform biblio2030 Bibliotheken in den deutschsprachigen Ländern auf, ihre Beispiele dort einzufügen. Je mehr Anschauungsbeispiele, desto einfacher wird es für die übrigen Bibliotheken, sich diesem so wichtigen, aber auch etwas abstrakten Thema zu nähern. Weitere Informationen gibt es unter: <https://www.biblio2030.de/>

Wiley und Projekt DEAL unterzeichnen Einigung

John Wiley & Sons, ein weltweit führendes Unternehmen in Forschung und Lehre, gab Mitte Januar eine bundesweite Partnerschaftvereinbarung mit dem Projekt DEAL bekannt, das fast 700 akademische Einrichtungen in Deutschland als Konsortium repräsentiert.



Bei der Vertragsunterzeichnung: Guido Herrmann, Managing Director Wiley-VCH (links), und Frank Sander, Managing Director Max Planck Digital Library Services. Fotos: Wiley/picture alliance/Tanja M. Marotzke

Gegen eine jährliche Gebühr ermöglicht diese geschlossene Dreijahresvereinbarung allen Projekt DEAL-Institutionen den Zugang zu den wissenschaftlichen Journals von Wiley zurück bis ins Jahr 1997. Forscher an Projekt DEAL-Institutionen können Artikel als »Open Access« in Wiley Zeitschriften veröffentlichen. Die Partnerschaft werde Institutionen und Forschern helfen, Open Science zu fördern, Entdeckungen zu machen sowie Wissen zu entwickeln und

zu verbreiten, geben die Projekt-Deal-Verantwortlichen in einer Pressemitteilung bekannt.

Um die allgemeine Förderung der wissenschaftlichen Forschung zu unterstützen, starten Wiley und Projekt DEAL im Rahmen der Partnerschaft gemeinsam drei neue Initiativen. Erstens soll nach DEAL-Angaben ein neues »Flaggschiff« unter den Open Access-Journals entstehen: Eine interdisziplinäre Zeitschrift werde führende Wissenschaftserkenntnisse aus der globalen Forschungsgemeinschaft veröffentlichen und als Forum für die Entwicklung neuer Open Access-Publikationsmodelle dienen. Zweitens wollen Wiley und Projekt DEAL eine Gruppe zu Open Science and Author Service Development einrichten, die sich auf die Innovation und Beschleunigung neuer Publikationskonzepte konzentriert. Drittens wollen die Partner ein neues jährliches Symposium für deutsche Nachwuchswissenschaftler ins Leben rufen, das neue Ideen für die Forschungskommunikation erarbeiten soll.

Um die Unterzeichnung des Projekt DEAL-Vertrags mit Wiley zu ermöglichen, gründete die Max-Planck-Gesellschaft als Mitglied der Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen hinter dem Projekt DEAL-Konsortium die Max Planck Digital Library Services GmbH.

red

NEU
Simone Fühles-Ubach / Ursula Georgy (Hg.)
333 S., farb. Abb., kart., 16,5 x 24 cm, 22,90 €, ISBN 978-3-88347-311-6

Bibliotheksentwicklung im Netzwerk von Menschen, Informationstechnologie und Nachhaltigkeit

Festschrift für Achim Oßwald

Eine Festschrift von dem langjährigen Kollegium, Absolvierenden, Freundinnen und Freunden als Demonstration und vor allem Würdigung dessen, wie Achim Oßwald die Studiengänge des Instituts für Informationswissenschaft, die wissenschaftliche Weiterbildung sowie die Informationstechnologie im Bereich Bibliothek und Information geprägt und vorangebracht hat:

Menschen: A. Bilo, G. Bissels, A. Botte, D. Heidebroek-Hofferberth, U. Krauß-Leichert, J. Metzner, M. Rittberger, Ch. Schindler, E. Vogler, Nadine und Nicole Walger. **Informationstechnologie:** P. Blume, M. Grilli, U. Hanke, S. Holländer, M. Kuth, B. Meersmann, R. Mumenthaler, H. Neuroth, J. Schöpfel, K. Steiner, B. Tröger, Ch. Wolff. **Nachhaltigkeit:** R. Altenhöner, C. Engelhardt, S. Fühles-Ubach, S. E. Funk, U. Georgy, J. Herget, P. Kostädt, R. Kühlen, J. Recker, F. Seiffert, S. Strathmann.

NEU
Haike Meinhardt / Inka Tappenbeck (Hg.)
331 S., farb. Abb., kart., 16,5 x 24 cm, 22,90 €, ISBN 978-3-88347-302-4

Die Bibliothek im Spannungsfeld: Geschichte - Dienstleistungen - Werte

Festschrift für Hermann Rösch

Mit dieser Festschrift wird das akademische Lebenswerk von Hermann Rösch gewürdigt: Eine breite Palette von Themen und Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Politik sowie vor allem der Bibliotheks- und Informationswissenschaft. Dazu formulieren 25 Autorinnen und Autoren Fragestellungen, Erkenntnisse und Überlegungen:

Geschichte: M. Hütte, H. Meinhardt, S. Schmidt, J. Seefeldt, R. Zimmermann. **Dienstleistungen:** E. Bickar, M. Busch, R. Depping, K. Gantert, O. Guercke, J. Holten, J. Jung, T. Mrowka, S. Münch, U. Olliges-Wieczorek, P. Sturges, W. Sühl-Strohmeier, L. Syré, I. Tappenbeck, K. Umlauf, D. Weisbrod. **Werte:** Jan-P. Barbian, Klaus-P. Böttger, B. Mittermaier, I. Scheffler.

Postfach 11 45
53581 Bad Honnef
Tel.: 0 22 24 / 5775
Fax: 0 22 24 / 78 310
info@bock-und-herchen.de
www.bock-und-herchen.de

BOCK + HERCHEN

»Handreichung zu Bau und Ausstattung Öffentlicher Bibliotheken« aktualisiert

Dresden. Pünktlich zur Baufachtagung der Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen am 13./14. Dezember 2018 in Dresden wurde die aktualisierte »Handreichung zu Bau und Ausstattung Öffentlicher Bibliotheken 2018« (herausgegeben von der Facharbeitsgruppe Bau der Fachstellenkonferenz) fertig. In elf Kapiteln wie »Flächenbedarf und Raumprogramm«, »Rohbau, Erschließung der Räume, Türen und Fenster«, »Bodenbeläge«, »Schallschutz, Klima, Brandschutz«, »Elektrik, Datenleitungen, Beleuchtung, Telekommunikations- und Sicherheitstechnik«, »Informations-Medienverbuchungs- und Veranstaltungstechnik«, »Bibliothekseinrichtung« sowie »Leit- und Orientierungssystem« liefert sie bauenden BibliothekarInnen auf 85 Seiten in knapper Form Grundwissen, Kennzahlen und Produktvergleiche zu Bibliotheksbau und -ausstattung. Die Aktualisierung war wegen zahlreicher seit 2016 veränderter Vorschriften und Normen notwendig geworden. Auch eine Anpassung an die DIN 67700 »Bau von Bibliotheken und Archiven – Anforderungen und Empfehlungen für die Planung« erfolgte.

Die Handreichung steht zum Download bereit unter <https://bibliotheksportal.de/ressourcen/management/strategie-und-planung/planungsgrundlagen/>.

Pilotprojekt zur Fernleihe von E-Books

Düsseldorf. Das Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz), der Karger Verlag und ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften starten ein Pilotprojekt zur Fernleihe von E-Books. Mit dieser Zusammenarbeit beschreiten die drei Kooperationspartner einen neuen Weg bei der überregionalen Literaturversorgung durch die Fernleihe. Das hbz stellt dazu die technische Infrastruktur bereit, die auf einer vom Bibliotheksverbund Bayern entwickelten Lösung

Inklusion umsetzen: AG Barrierefreiheit in (digitalen) Bibliotheken

Treffen beim Bibliothekskongress Leipzig /
Mitreiter gesucht

In einer von Vielfalt geprägten Gesellschaft müssen Bibliotheken sich verändern und kontinuierlich Barrieren abbauen, um einen inklusiven Zugang zu ihren Beständen und Dienstleistungen zu gewährleisten und neue LeserInnen zu gewinnen. Einen wichtigen Impuls für die Entwicklung von Barrierefreiheit in Bibliotheken setzt die 2009 von Deutschland ratifizierte UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK). Danach sind der barrierefreie Zugang zu öffentlicher Information und Bildung sowie die gleichberechtigte Teilhabe am kulturellen Leben völkerrechtlich verbrieft Menschenrechte.

Die UN-BRK sowie nationale und europäische Verordnungen und Richtlinien verpflichten auch Bibliotheken als öffentliche Einrichtungen, ihre Angebote barrierefrei zu gestalten. Mit den sich daraus ergebenden Herausforderungen und Chancen beschäftigt sich die auf dem Deutschen Bibliothekartag 2018 gegründete »AG Barrierefreiheit in (digitalen) Bibliotheken«. Die Arbeitsgruppe bietet ein offenes Forum für den Austausch von Informationen sowie konkreten Erfahrungen bei der Umsetzung von Barrierefreiheit. Sie befasst sich mit Themen wie universelles Design, Bibliotheksbau, rechtliche Grundlagen,

barrierefreier Zugang zu (digitalen) Informationen und Informationstechnologien, barrierefreie Gestaltung von Veranstaltungen und kulturelle Teilhabe, Menschen mit Behinderungen als Mitarbeitende in der Bibliothek.

Ein erstes Treffen der AG fand am 13./14. November 2018 in der Deutschen Zentralbibliothek für Blinde (DZB) statt. Die rund 40 TeilnehmerInnen erhielten vor Ort einen Einblick in die Produktion von barrierefreien Medien. Vorgestellt wurde zudem das Projekt »Chance Inklusion«, eine Initiative der DZB für mehr barrierefreie Angebote in Öffentlichen Bibliotheken. Weitere Themen waren die Umsetzung des Marrakesch-Vertrags in Deutschland, inklusives Design, barrierefreie Bibliothekskataloge sowie Angebote für Menschen mit Legasthenie.

Die nächste öffentliche Arbeitssitzung der AG wird am 19. März 2019, 9 bis 11 Uhr, auf dem Bibliothekskongress in Leipzig stattfinden. Neue Interessenten sind willkommen.

Ansprechpartnerinnen für die AG: Christiane Felsmann, Deutsche Zentralbibliothek für Blinde (Leipzig), christiane.felsmann@dzb.de; Anne Sieberns, Deutsches Institut für Menschenrechte (Berlin), sieberns@institut-fuer-menschenrechte.de

red

basiert. ZB MED und Karger haben sich auf eine Lizenz verständigt, die sowohl den lokalen Zugriff der E-Books in der Bibliothek vorsieht als auch das Recht auf Fernleihe beinhaltet. Die ZB MED, die Zentrale Fachbibliothek für die

Lebenswissenschaften für ganz Deutschland, stellt die bei Karger lizenzierten Titel jeder anderen Bibliothek zur Verfügung, die zur überregionalen Fernleihe über die digitale Bibliothek DigiBib zugelassen ist.

Buch über Eberhard Fechner herausgegeben

Duisburg. Der Direktor der Stadtbibliothek Duisburg und BuB-Redaktionsbeirat Jan-Pieter Barbian hat zusammen mit Werner Ruzicka ein Buch über den deutschen Schauspieler, Regisseur und Autor Eberhard Fechner herausgegeben. Der Sammelband, der im Klartext-Verlag erschienen ist, geht sowohl auf die Biografie Fechners als auch auf zentrale Aspekte seines Filmschaffens ein. Im Zentrum stand dabei die deutsche Geschichte des 20. Jahrhunderts. Das Interesse Fechners galt jedoch nicht den in der Öffentlichkeit agierenden Politikern, sondern stets den einfachen Menschen, die als Zeitgenossen auf die Folgen der Irrwege und Katastrophen der deutschen Politik reagieren mussten.

Fördermittel für Bücherschutz

Frankfurt am Main. Die Universitätsbibliothek der Goethe-Universität Frankfurt am Main hat mehrere Projekte zum Erhalt des schriftlichen Kulturgutes angestoßen und erhält dafür Fördermittel durch die Bundesregierung und das Land Hessen. Zusammen mit Eigenmitteln der Bibliothek wurden im vergangenen Jahr 150 000 Euro in den Schutz des historischen Erbes investiert. Die Projekte betrafen insgesamt rund 8 000 Bände Kulturgut von nationaler und internationaler Bedeutung. Dazu gehört die Sammlung der Judaica und Hebraica, darunter auch die besonders

seltenen jiddischen Drucke sowie weitere wertvolle Bände des 16. bis 19. Jahrhunderts.

Historische Verlagskataloge gereinigt

Frankfurt am Main. Historische Verlagskataloge aus dem Bestand des Deutschen Buch- und Schriftmuseums sind mit Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Monika Grütters, gereinigt worden. Die Werbe- und Verkaufskataloge aus der Bibliothek des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels stehen damit wieder für die Benutzung zur Verfügung. Die Sammlung umfasst etwa 30 000 überwiegend deutschsprachige Verlagsverzeichnisse vom Ende des 18. Jahrhunderts bis 1945.

Auszeichnung für Prof. Sören Auer

Hannover. Sören Auer, Direktor der TIB – Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften und Professor für Data Science & Digital Libraries an der Leibniz Universität Hannover, erhält einen der renommierten Consolidator Grants des Europäischen Forschungsrates (ERC). Für seine Forschungsarbeit mit dem Thema »ScienceGraph – Knowledge Graph based Representation, Augmentation and Exploration of Scholarly Communication« stellt die Europäische Union Auer in den kommenden fünf Jahren zwei Millionen Euro zur

Verfügung. Das Projekt wird im Joint Lab »Data Science & Open Knowledge« von der TIB und dem Forschungszentrum L3S der Leibniz Universität angesiedelt sein.

Internationaler Fahrbibliothekskongress

Hannover. In der niedersächsischen Landeshauptstadt findet am 6. und 7. September ein internationaler Fahrbibliothekskongress statt. Vorgesehen sind eine Fachtagung (6. September von 14 bis 18 Uhr; 7. September von 9 bis 12 Uhr) sowie eine Bücherbus-Präsentation mit Bühnenprogramm (7. September von 13 bis 19 Uhr). Weitere Infos gibt es unter: www.fahrbibliothek.de

Das Stöbern wird zum Erlebnis

Heilbronn. Die Stadtbibliothek Heilbronn verfügt mit Koha über ein neues Bibliothekssystem, das für die Kunden viele neue Funktionen bietet. Dazu zählt vor allem der neue Onlinekatalog für »Bibliotheks-Entdecker« jeden Alters. Das »Discoverysystem« bietet mehr als nur das Auffinden eines Titels im Bibliotheksbestand: thematische Einstiege, Rezensionen, Empfehlungen, Links zu externen Quellen und eine gute Suchmaschine machen das Stöbern in den physischen und elektronischen Medien zum Erlebnis. Geplant ist auch die Einführung von »giropay« als integriertem Online-Bezahlungssystem für Gebühren.

ANZEIGE



Einfach ganz einfach!

**DIE BESTEN SPIELE
FIX UND FERTIG
FÜR DIE AUSLEIHE**

die-spieltruhe.de

info@die-spieltruhe.de
Fon: 08822/948730
Fax: 08822/9487329





Naturwissen spielerisch vermittelt: Susanne Brandt von der Büchereizentrale Schleswig-Holstein liest mit Kindern eines ADS-Kindergartens ein Bilderbuch. Foto: BZSH

»Mit Worten wachsen – und die Welt entdecken!«

Büchereizentrale Schleswig-Holstein erweitert Medienangebot zur Unterstützung frühkindlicher Sprachförderung

Mit dem Projekt »Mit Worten wachsen – und die Welt entdecken!« baut die Büchereizentrale Schleswig-Holstein ein Medienangebot aus, das landesweit die Vernetzung von Büchereien und Kindertagesstätten im Bereich Sprachkompetenz stärkt. Ziel ist es, Kinder in allen Lebensbereichen gezielt in ihrer Sprachentwicklung zu fördern. Das Vorhaben begleitet das Bundesprogramm »Sprach-Kitas. Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist« des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

In Schleswig-Holstein gibt es mehr als 100 Kindertagesstätten, die aus dem Bundesprogramm gefördert werden. Die Öffentlichen Bibliotheken an diesen Standorten stehen den Einrichtungen als nachbarschaftliche Partnerin bei der Sprachförderung mit Medien- und Kooperationsangeboten zur Seite. Um diese Zusammenarbeit weiter zu unterstützen, bietet die Büchereizentrale Schleswig-Holstein

neun spezielle Themen-Boxen in drei Varianten zu den Schwerpunktbereichen Musik, Bewegung und Naturwissen an, die landesweit über die Büchereien vor Ort von Sprach-Kitas ausgeliehen werden können. Die Themen-Boxen ergänzen die 2017 entwickelten Medien des Projekts »Mit Worten wachsen«, die das Sprechen über verschiedene Zugänge anregen. Zusammengestellt wurde die pro Kiste etwa 15 Titel umfassende Auswahl, die auf sprachliche Förderung durch Musik, Bewegung und Naturwissen ausgelegt ist, vom Lektorat der Büchereizentrale. Enthalten sind neben Bilderbüchern, CDs und Anregungen für spielerische Bewegungserfahrungen auch methodische Praxishilfen für den Kita-Alltag.

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein unterstützt das Vorhaben mit 6 060 Euro.

Lisa Wetendorf, Büchereizentrale Schleswig-Holstein

1,3 Millionen Euro für Forschung

Kiel/Hamburg. Die ZBW-Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft hat Zuschläge bekommen für fünf Forschungsprojekte, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven der Erforschung der Digitalisierung der Wissenschaft widmen. Themen sind insbesondere vernetzte Infrastrukturen für Hochschulen, Altmetrics sowie die Anwendung von Methoden der künstlichen Intelligenz für Analysen komplexer Publikationsbestände. Die bereitgestellte Drittmittelsumme des Bundesministeriums für Bildung und Forschung für diese fünf Vorhaben beträgt 1,3 Millionen Euro.

Rechte von Menschen, die Gedrucktes nicht lesen können, werden gestärkt

Leipzig. Am 1. Januar trat eine Änderung des deutschen Urheberrechtsgesetzes in Kraft, die die Situation für Menschen, die blind sind oder mit einer Seh- oder Lesebehinderung leben, deutlich verbessert. »Es freut uns, dass damit die Arbeit der Deutschen Zentralbibliothek für Blinde (DZB) eine gestärkte Grundlage hat, die Menschen hilft, Zugang zu Literatur zu finden«, sagte Eva-Maria Stange, Staatsministerin im Sächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst. Für einen deutlich erweiterten Nutzerkreis, blinde, seh- und lesebehinderte und generell Menschen, die Gedrucktes nicht oder schlecht lesen können, gelte es nun, Angebote auszubauen und neu zu schaffen.

Heinz-Jürgen Lorenzen in den Ruhestand verabschiedet

Rendsburg. Der Büchereiverein Schleswig-Holstein hat am 19. Dezember seinen langjährigen Geschäftsführer Heinz-Jürgen Lorenzen verabschiedet. Lorenzen hat in den vergangenen 35 Jahren die Entwicklung des Büchereiwesens in Schleswig-Holstein maßgeblich mitgeprägt. So trug er unter anderem zu einer Neuorganisation des

Büchereiwesens in Schleswig-Holstein bei, indem er an der Auflösung der bis in die 90er-Jahre vorherrschenden Doppelstruktur mit dem »Deutschen Grenzverein« im Norden und dem »Verein Büchereiwesens in Holstein« im Süden mitwirkte und beide Systeme zusammenführte. Daraus hervor ging 1995 der heutige Büchereiverein Schleswig-Holstein. Die Nachfolge Lorenzens trat ab 1. Januar 2019 der Flensburger Oke Simons an. Ein ausführliches Interview mit Heinz-Jürgen Lorenzen ist in der Juni-Ausgabe 2018 von BuB zu finden.

LBZ startet Projekt »Bildungspartner Bibliothek«

Sprendlingen-Gensingen. Das Landesbibliothekszentrum (LBZ) Rheinland-Pfalz will die bereits vorhandenen Kontakte zwischen einzelnen Schulen, Kindergärten und Bibliotheken im neuen Projekt »Bildungspartner Bibliothek« weiter ausbauen. Mitte Dezember wurde in Spredlingen der Startschuss für die Initiative gegeben. Die Bibliothek Spredlingen-Gensingen wurde für die Startveranstaltung ausgewählt, weil sie mit drei Kitas und vier Schulen die ersten Kooperationsverträge im Rahmen des Projekts abgeschlossen hat. Das Projekt »Bildungspartner Bibliothek« soll die nachhaltige Zusammenarbeit zwischen Schulen, Kitas und Bibliotheken stärken und landesweit fördern. Dazu könnten Kooperationsverträge zwischen den Einrichtungen geschlossen werden.

Dörrautomat und Donut-Backform

Süßen. Leihen statt kaufen, gilt in der Süßener Stadtbücherei nicht nur für Bücher und Medien. Seit Ende des vergangenen Jahres finden sich dort in den Regalen allerlei Utensilien für den Alltag oder die Freizeit. Einen Dörrautomat oder eine Donut-Backform, eine Sofortbildkamera, eine Nähmaschine, E-Reader oder Schlingentrainer – Gegenstände, die eher selten benötigt werden und nicht in jedem Haushalt zu finden sind, können sich Besucher in der »Bibliothek der Dinge« ausleihen.

Markt

Nomos Der Nomos Verlag für eine grüne Zukunft

Pr. – Mit dem Verzicht auf das Einschweißen von Büchern will der Nomos Verlag den Plastikmüll reduzieren und die Umwelt schützen.

Der Verlag plant, ab 2019 bei der Produktion von Broschüren und Hardcover-Bänden auf das Einschweißen zu verzichten. Zunächst noch davon ausgenommen bleiben Bände mit Schutzumschlag. Bei sehr voluminösen Textausgaben wird man unmittelbar vor der

Beauftragung entscheiden, wie die Bücher verpackt werden. In Kooperation mit dem C.H. Beck Verlag in München wird auch bereits an einer kompostierbaren Folie gearbeitet. Nomos möchte so umweltfreundlich und nachhaltig produzieren und einen Beitrag für eine grüne Zukunft leisten.

bibliotheca Neuer Vertriebsmitarbeiter

Pr. – Seit dem 1. Februar ist Christian Meyer neuer Vertriebsmitarbeiter bei bibliotheca Germany und betreut zukünftig Süddeutschland und Rheinland-Pfalz.

Zuletzt war Christian Meyer als Sales Manager Europe für die Bibliothekssparte in der DACH-Region bei Lyngsoe Systems tätig. Davor sammelte er Erfahrungen im Business Development im Bereich RFID bei smart-Tec und als Area Executive für KEP-Dienstleistungen bei UPS. Meyer folgt auf Wolfgang Seichter, der seit 2012 mit diesem Gebiet betraut war.

In der Rubrik »Markt« werden Pressemitteilungen von Unternehmen und Dienstleistern – ohne redaktionelle Bearbeitung – veröffentlicht. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge auszuwählen und zu kürzen.

ANZEIGE



**BIBLIO
MONDO**
Technik trifft Wissen

Innovative Lösungen

Concerto

Bibliotheksverwaltung

InMedia

WWW-Portal

MondoPC

PC-Verwaltung & mehr

7. Bibliothekskongress in Leipzig 2019 - Besuchen Sie uns an unserem Stand Nr. B06!

BiblioMondo GmbH Weyerstraßerweg 159 50969 Köln Telefon: +49 221 94 99 130 Fax: +49 221 94 99 139
sales@bibliomondo.de www.bibliomondo.de